

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

16.10.1914 - Hans Müller-Schlösser: Schneider Wibbel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater. 10

Oldenburg.

Freitag, den 16. Oktober 1914.

8. Vorstellung im Abonnement.

Schneider Wibbel.

Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Hans Bernhöft.
Ein, seine Frau	Maria Buchholz.
Krönkel, Küfermeister	Clemens Abemi.
Heubes	Carl Weiß.
Knipperling	Heinz Huber.
Mölses, } Gesellen bei Wibbel	Maxim Hauschild.
Zimpel, }	Hans Ebert.
Fläsch, Hausierer	Max Meinecke.
Hopp-Majänn, Wänfelsängerin	Marianne Schiller.
Bangdich, Blechschläger	Curt Kofzwig.
Fipkes	Theo Münch.
Seine Frau	Gertrud Abami.
Tante Mina	Betty Kinder.
Ein Polizist	Hugo Gerlach.
Der Wirt zum schwarzen Anker	Heinz Wilde.
Schäng, sein Sohn	Rudolf Rauba.
Picard, ein französischer Beamter	Hans Schmidt.
Der Küster	Arnold Finl.
Ein alter Mann	Josef Nigrini.
Eine Frau	Julie Grube.
Eine andere Frau	Hedwig Bohn.
Verschiedene Gäste.	

Zwischenaktsmusik:

1. Oldenburger Marsch, von Ehrich.
2. Ouverture zur „Felsenmühle“, von Reiffiger.
3. Landsturm-Galopp, von Jahrbach.
4. York-Marsch, von Beethoven.
5. Gavotte „Wie einst“, von Tavan.

Nach dem 3. Bilde findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	4 M — S.	Mittelpfad II. Rang	2 M — S.	
Profzeniumsloge I. Rang	4 M — S.	Loge II. Rang	1 " 70 "	
Logensitz I. Rang {	1. und 2. Reihe	3 " 50 "	Parterresitz	1 " 50 "
	3. und 4. Reihe	3 " — "	Amphitheater	— " 90 "
Parkett {	1. bis 7. Reihe	3 " — "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe	2 " 50 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 18. Oktober 1914. 9. Vorstellung im Abonnement. **Väter und Söhne.** Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Schulzische Hofbuchdruckerei. Oldenburg.